

wird, die also dann als Gangmine am Blattrand spitzwärts ziehen wird, um von der Spitze an auf der Mittelrippe, sich stärker erweiternd, blattgrundwärts zu ziehen. Die Fliege erschien am 27. September des gleichen Jahres.

*Phytomyza rostrata* Hering, 1934. Die Art wurde seinerzeit auf *Melampyrum nemorosum* L. gefangen. Es wurde vermutet, daß sie, wie die sehr naheheftige *Ph. pratensis* de Meijere in den Früchten lebe. Zur größten Überraschung hat sie sich aber in der Larve als Bewohnerin des Stengelmarkes herausgestellt. Dr. H. Buhr fand die Puparien in größerer Anzahl im Stengelmark von *Alectorolophus major* L. nahe der Stengelbasis am 14. Juli 1943, aus ihnen schlüpfen die Fliegen von Ende August den September hindurch.

## Rezensionen und Referate.

**Fritz Schwerdtfeger**, Die Waldkrankheiten. Ein Lehrbuch der Forstpathologie und des Forstschatzes. Berlin (Verlag P. Parey). 8<sup>o</sup>. XVI u. 479 S., 230 Abb. Preis geb. 24 RM.

Nachdem die ökologisch-biozönotische Betrachtungsweise sich in der angewandten Biologie endgültig durchgesetzt hatte, war es nur noch ein Schritt, den viel zu weit gefaßten Begriff des Forstschatzes auf sein richtiges Maß zurückzuführen und das, was er bisher landläufig umfaßte, als Forstpathologie, als Lehre von den Krankheiten der Lebensgemeinschaft Wald zu bezeichnen. Schwerdtfeger hat diesen Schritt getan und legt nun ein Lehrbuch vor, das in glücklicher Form alle Fragen, die das weite Feld der Forstentomologie, -mykologie und verwandter Gebiete betreffen, anschaulich und übersichtlich behandelt und den Forstschatz sinngemäß auf die Gesamtheit der Abwehrmaßnahmen gegen Waldkrankungen einschränkt. Darüber hinaus wird auch der Betrachtung der abiotisch bedingten Krankheiten, den wichtigen Fragen der Disposition und Resistenz des Waldes und der Darstellung von Krankheitsverlauf und Krankheitserscheinungen der ihnen zukommende Raum gewährt. Es ist nur nützlich und zweckmäßig, daß die große Fülle der Forstinsekten in sehr gedrängter Form behandelt wird, gibt es doch genügend Schriften, die nähere Kenntnis von diesen wichtigsten aller Waldkrankheitsreger vermitteln. Überdies verweist der Verfasser in mehr als 2400 abschnittweise in den Text eingefügten Zitaten auf das einschlägige Schrifttum der neuesten Zeit. Da wohl kein Gebiet der Phytopathologie so gründlich erforscht ist wie das der Forstentomologie und da der Verfasser kaum eine der zahlreichen damit verknüpften Fragen unberührt läßt, wird der Entomologe, der sich mit irgendeiner Gruppe der pflanzenfressenden oder parasitischen Insekten beschäftigt, zahlreiche wertvolle Anregungen aus dem Werk entnehmen können. Es sei noch vermerkt, daß das Buch mit ausgezeichneten Fotos reich bebildert und seine sonstige Ausstattung für die heutigen Verhältnisse bemerkenswert gut ist.

H. Hedicke.

**Gustav Wellenstein**, Die Nonne in Ostpreußen (1933-1937). Freilandstudien der Waldstation für Schädlingsbekämpfung in Jagdhaus Rominten. (Monogr. z. angew. Entomologie Nr. 15). 682 S., 222 Textabb., 7 Karten, 4 farb. Tafeln. 8<sup>o</sup>. Berlin (Paul Parey) 1942. Preis: RM. 64.— kart.

Massenvermehrungen forstschädlicher Insekten in den letzten Jahrzehnten und die scheinbare Ohnmacht, mit der man ihnen gegenüberstand, haben im Zusammenhang mit den schweren wirtschaftlichen Schädigung-

gen, die sie im Gefolge hatten, allen maßgeblichen Stellen die Augen über die Bedeutung bis ins kleinste gehender entomologischer Forschung geöffnet, und mehr und mehr ist man dazu übergegangen, bei solchem Auftreten wissenschaftliche Kräfte in größerer Zahl anzusetzen, die sowohl die Lebensbedingungen der Schädlinge im Freiland wie auch die Wirksamkeit der Bekämpfungsmaßnahmen beobachten sollten. Die Frucht eines so planmäßig organisierten Zusammenarbeitens liegt hier vor. Diese Sammlung von Monographien — so muß man sie bezeichnen — stellt ein wertvolles Nachschlagewerk für den Forstmann dar; darüber hinaus gibt sie dem biologisch geschulten Entomologen eine Fülle von z. T. noch unbekanntem Einzelbeobachtungen und gewährt dem allgemein-biologisch Arbeitenden lichtvolle Einblicke in das Zusammenwirken und die gegenseitige Abhängigkeit von Tier und Pflanze.

H. Fischer behandelt die Massenvermehrung im R.-B. Gumbinnen von 1897-1902, H. Mors die Entwicklung im Freiland unter besonderer Berücksichtigung von Klima und Fraßpflanze, Aktivität der Raupe in verschiedenen Jahren, Ökologie des Falters während der Gradation und Untersuchungen über die Prognose-Stellung, H. Mitscherlich und G. Wellenstein das verschiedenartige Verhalten der Nonne gegenüber früh- und spätreibenden Fichtenformen, G. Wellenstein die Prognose-Stellung, die Überwachung der Art, die Erscheinung des Massenwechsels und die Wirkung der Bekämpfungsmaßnahmen, E. v. Finck wie auch O.-F. Niklas die Raupenfliege *Parasetigena segregata* Rond., letzterer auch die Wirksamkeit der Schlupfwespen und die Wirkung der Bestäubung auf die Insektenwelt, O. Steinfatt die Beziehungen zwischen Vogelwelt und Nonne und mit G. Wellenstein die Wirkung der Bestäubung auf höhere Tiere und Pflanzen, J. Reier schließlich die technische Seite der Flugzeugbestäubung.

Besonders erfreulich erscheint es uns, daß man bei der Bestäubung sich von den arsenhaltigen Mitteln ab- und dinitro-ortho-kresolhaltigen zuwendet, bei denen eine so weitgehende Schädigung der übrigen Tierwelt vermieden wird, wenn auch bei zu starker Dosierung Verbrennungserscheinungen an den Pflanzen zu beobachten sind.

Der umfangreichen Literatur über Laboratoriumsversuche an der Nonne wird hier ein gleichwertiges Werk über die Nonne und ihre Bekämpfung im Freiland gegenübergestellt. Hering.

## Personalia.

Die Ehrenplakette für Verdienste um die Wissenschaft der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn erhielt unser verdienstvolles Mitglied Herr Rektor Franz Lengersdorff (Bonn-Beuel), der bekannte Spezialist für Lycoriiden (Sciariden). — Die Gedenkmünze der Stadt Erfurt erhielt anlässlich der Vollendung seines 65. Lebensjahres am 2. Juli 1943 unser Mitglied Herr Lehrer Otto Rapp, der sich besonders um die entomologische Erforschung Thüringens verdient gemacht und am Aufbau des Erfurter Museums einen hervorragenden Anteil hat. — Unser Ehrenmitglied Herr Dr. E. Enslin (Fürth), der Verfasser der Tenthrediniden-Monographie in unserer Zeitschrift, wurde von der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Erlangen zum Doctor honoris causa promoviert. — Unser Ehrenmitglied, Geheimrat Prof. Dr. Karl Escherich (München), der führende Forstentomologe, wurde anlässlich seines goldenen Doktorjubiläums mit der Goethe-Medaille ausgezeichnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Deutschen Entomologischen Gesellschaft, E.V.](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): Hering Erich Martin

Artikel/Article: [Rezensionen und Referate 62-63](#)